

Ergebnisprotokoll

9. Sitzung des Sanierungsbeirates Steilshoop-Zentrum

(gemeinsame Sitzung mit der Stadtteilkonferenz Steilshoop)

am 28.01.2025 um 19.00 Uhr

Ort:	Campus Steilshoop
Teilnehmende:	insg. 50 Personen / Sanierungsbeirat: 32 Pers.
Vertreter/innen Bezirksamt:	Gabriele Laur, Dirk Mecklenburg, (Fachamt Sozialraummanagement)
Vertreter/innen Sanierungsträger:	Ludger Schmitz, Simon Katzmaier (steg Hamburg)
Gesprächsführung:	Harm Dallmeyer (Stadtteilkonferenz Steilshoop)
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

TOP 1: Begrüßung / Organisatorisches:

Herr Dallmeyer begrüßt alle Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung der Stadtteilkonferenz Steilshoop und des Sanierungsbeirates Steilshoop-Zentrum.

Herr Schmitz verteilt die Teilnehmerliste des Sanierungsbeirates, weist auf die Abstimmungsmodalitäten gemäß Geschäftsordnung hin und stellt die Tagesordnung vor. Er weist darauf hin, dass der TOP 9 (Kurzberichte zu den im Jahr 2024 geförderten VFF-Projekten im Sanierungsgebiet) nicht behandelt wird. Die Kurzberichte werden schriftlich nachgereicht und dem Ergebnisprotokoll als Anlage beigefügt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Stadtteilkonferenz vom 26.11.2024

Das Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 26.11.2024 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

TOP 3 Neuwahlen Stadtteilkonferenz

Die Koordinierungsgruppe der Stadtteilkonferenz wird durch Abstimmung mit einer Gegenstimme für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt.

TOP 4 Tanja Taaks – Beauftragte für den U5 Abschnitt Bramfeld bis City Nord

Frau Taaks und Herr Benz (HOCHBAHN U5 Projekt GmbH) berichten über den aktuellen Stand und die Entwicklungen beim Bau der U5 und der Haltestelle Steilshoop in der Gründgensstraße.

Für die Haltestellen in Barmbek Nord und Bramfeld werden bereits Baugruben ausgehoben, während in Steilshoop noch bauvorbereitende Maßnahmen durch Leitungsträger durchgeführt werden.

Die Linienführung der U5 wird mit dem Hinweis auf die offene Bauweise der Haltestellen, die nicht mittels Tunnelvortrieb hergestellt werden können, dargestellt. Dies gilt auch für die Haltestelle Steilshoop in der Gründgensstraße. Für den Rad- und Kfz-Verkehr wurde während der Bauzeit eine Baustellenumfahrung über die Steilshooper Allee eingerichtet.

Der Baubeginn (Aushub der Baugrube für die Haltestelle Steilshoop) ist für Ende Juni, Anfang Juli 2025 vorgesehen. Zuvor wird die Hochbahn eine Informationsveranstaltung in Steilshoop durchführen. Frau Taaks weist darauf hin, dass die Baumaßnahme im Schlitzwandverfahren durchgeführt wird. Diese lärm- und erschütterungsärmste Bauweise ist durch die rechtlichen Vorgaben des Planfeststellungsverfahrens vorgeschrieben.

Frau Taaks verweist außerdem auch auf die Website „www.schneller-durch-hamburg.de“ und die Möglichkeit, sich dort für den Newsletter anzumelden.

Zusammenfassende Darstellung: Fragen, Antworten und Statements

ÖPNV / Buslinien

- Gibt es die Möglichkeit einer Verbesserung der Busanbindung an die Fuhlsbüttler Straße, da diese Verbindung durch die geänderte Route der Buslinie 7 weggefallen ist? Kann die Taktung der Linie 218 erhöht werden, um eine bessere Anbindung ins Bramfelder Zentrum zu schaffen. Kann die Taktung der Buslinie 277 erhöht werden, um den Steilshooper Westen besser an Barmbek anzubinden.

Es wird kritisiert, dass durch die Routenveränderung der Buslinie 7 keine Ost-West-Verbindung in Steilshoop mehr besteht. Zudem wird kritisiert, dass die versprochene Busanbindung des Campus Steilshoop nicht realisiert wurde. Außerdem wird vorgeschlagen, einen Fußgängerüberweg einzurichten, um die Haltestellen der Buslinien 26 und 218 sicher erreichen zu können.

Positiv angemerkt wird, dass die direkte Anbindung des Bramfelder Zentrums durch die Buslinie 218 verbessert wurde. Allerdings wäre tagsüber ein 10-Minuten-Takt wünschenswert.

- Frau Taaks und Herr Benz stellen klar, dass die U5 Projekt GmbH nicht für die Planung der Buslinien zuständig ist. Sie werden aber die Hinweise und Kritiken an die zuständigen Stellen weiterleiten.
- Daraus resultiert die Bitte um eine gemeinsame Sitzung der Stadtteilkonferenz mit den Verantwortlichen für die Ersatzverkehrsplanung und Linienführung.

Fuß- und Radverkehr

- Wie ist die Anbindung des Steilshooper Zentrums an den Rad- und Fußverkehr geplant?
- Herr Benz erläutert, dass in der Gründgensstraße ein Radweg -mit einer regelkonformen Umleitung über den Gustav-Setz-Weg angelegt wird. Für Fußgänger/innen ist ein 2-2,5 m breiter, asphaltierter Gehweg auf der Nordseite der Gründgensstraße vorgesehen. Die fußläufige Erreichbarkeit des Cafés „Jetzt“ wird noch abgestimmt. Es wird sichergestellt werden, dass das Café während der Bauphase erreichbar sein wird.

- Kann die Bedarfsampel an der Bramfelder Chaussee (in Richtung Dorfplatz) als „normale Ampel“ eingerichtet werden, um die Wartezeiten zu verkürzen?
- Herr Benz erklärt, dass diese als sog. „Bettelampel“ erhalten bleiben muss, um unnötige Rückstaus des Kfz-Verkehrs zu vermeiden. Außerdem erklärt er auf Nachfrage, dass die Fabriciusstraße wegen des Baus eines Notausstiegs für die U5 ab Mitte des Jahres als Einbahnstraße geführt werden muss.

Kfz-Verkehr

Es entsteht eine längere Diskussion über die Notwendigkeit und die Auswirkungen des Linksabbiegeverbots für den motorisierten Individualverkehr von der Steilshooper Allee in die Steilshooper Straße. Herr Benz und Herr Lengnick (PK36 Verkehrsabteilung) erläutern, dass die Linksabbiegespur aus rechtlichen Gründen nicht geöffnet werden kann, da die Steilshooper Straße durch die anliegende Veloroute 5 nicht übermäßig belastet werden darf. Außerdem soll auch das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich mit mehreren Schulstandorten reduziert werden. Darüber hinaus würde sich eine Öffnung negativ auf den Linienbusverkehr auswirken, da die Busse dann im Stau stehen würden. Mögliche Überlastungen des Alfred-Mahlau-Weges können in der Folge nicht verhindert werden, da nicht alle Verkehrsteilnehmer/innen nach den empfohlenen Umleitungen fahren. Alle Verkehrsbeobachtungen haben kein erhöhtes Unfallrisiko

Sonstiges

- Der Skateplatz musste für den Bau der U5 weichen. Wann wird der neue Skateplatz gebaut?
- Frau Taaks weist darauf hin, dass dafür der Bezirk und nicht die Hochbahn zuständig ist.
- Bleibt die Fahrradwerkstatt der Alraune während der Bauarbeiten erhalten?
- Frau Taaks stellt klar, dass die Fahrradwerkstatt nicht im Gebiet der Baustelle liegt und somit erhalten bleiben kann.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Baustelle der Hochbahn mehr und mehr vermüllt.
- Frau Taaks wird dies an die dort tätigen Baufirmen weiterleiten, damit diese die Baustelle regelmäßig reinigen.

TOP 5 Silvesternacht in Steilshoop

Herr Schmidt (PK 36 / Leitung Prävention und Verkehr) berichtet über die Ereignisse in der Silvesternacht. Rund 100 Personen aus verschiedenen Hamburger Stadtteilen haben in Steilshoop randaliert. Die Polizei war schnell vor Ort und konnte die Situation entsprechend unter Kontrolle bringen. Als Konsequenz wurde die Polizeipräsenz in Steilshoop erhöht, zudem laufen Ermittlungen. Dementsprechend bittet Herr Schmidt um Hinweise und Kontakt zu den Bewohner/innen. Er stellt auch klar, dass eine eigene Revierwache für Steilshoop wegen 1-2 Ereignissen im Jahr logistisch nicht sinnvoll ist und Steilshoop in der Kriminalstatistik nicht auffällig ist.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schmidt, dass er mit den verschiedenen Institutionen des Stadtteils in Kontakt kommen möchte, um eine konstruktive Kommunikation mit den Bürger/innen herzustellen. Dazu verweist er auch auf die bürgernahen Beamten des PK 36, die zukünftig auch zu den

Sitzungen der Stadtteilkonferenz eingeladen werden sollen. Auf besonderen Wunsch steht er auch selbst zur Verfügung.

Herr Schmidt verweist auf die 4-stufige Kontaktaufnahme mit der Polizei per E-Mail in nicht dringenden Fällen oder für Hinweise und Anregungen, die Revierpolizei für Fragen und persönlichen Kontakt, den Anruf bei der Wache in akuten, aber nicht bedrohlichen Situationen und den Notruf in akuten Notsituationen.

In der Diskussion des Themas wird deutlich, dass viele Teilnehmende durch die Ereignisse der Silvesternacht verunsichert sind. Mehrere Teilnehmende berichten, dass sie im Vorfeld über die geplanten Ausschreitungen informiert waren und äußern ihr Unverständnis darüber, dass die Polizei diese Informationen nicht hatte. Vor diesem Hintergrund betont Herr Schmidt nochmals, dass er Kontakte in den Stadtteil knüpfen möchte, damit die Polizei präventiv tätig werden kann und ähnliche Vorfälle in Zukunft vermieden werden zu können. Er fordert die Bewohnenden jedoch auch ausdrücklich auf, diese Informationen der Polizei aktiv zu melden.

Ein besserer und kontinuierlicher Austausch zwischen „dem Stadtteil“ und der Polizei wird von den Teilnehmenden begrüßt. „Das präventive Potenzial des Stadtteils muss in Zukunft besser genutzt werden“. Es wird vereinbart, dass Herr Schmidt im Herbst 2025 zu einer Sitzung der Stadtteilkonferenz eingeladen wird um über mögliche Hinweise aus dem Stadtteil, Verbesserungen der Kommunikation und die aktuelle Situation vor Ort zu sprechen.

TOP 6 Stadtteilkonferenz: Anmeldung zum Müllsammeln am 28.02.25

Es ergeht der Hinweis auf die Müllsammelaktion am 28.02.2025 um 11 Uhr am Campus-Bistro. Es werden sowohl Essen und Trinken als auch Handschuhe gestellt.

TOP 7 Feedback zur Weihnachtsfeier der Stadtteilkonferenz

Die Weihnachtsfeier der Stadtteilkonferenz am 17.12.2024 mit Stockbrot und Getränken war ein voller Erfolg und soll im Jahr 2025 wieder geplant werden.

TOP 8 Aktuelles aus dem Sanierungsgebiet Steilshoop-Zentrum

Bebauungsplanverfahren Steilshoop 13

Nach dem Abschluss des Wettbewerbs für das Steilshooper Zentrum im Sommer 2024 hat das Bezirksamt im November 2024 das Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan Steilshoop 13 – Nahversorgungszentrum Steilshoop) eingeleitet. Herr Mecklenburg berichtet, dass das Bezirksamt hierzu die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung am 13. Januar 2025 in der Schule am See durchgeführt hat. Ca. 70 Interessierte haben die Möglichkeit der öffentlichen Plandiskussion für Fragen, Hinweise und Anregungen genutzt. Herr Schmitz erklärt, dass das Protokoll der öffentlichen Plandiskussion auf der Internetseite des Sanierungsgebietes (steilshoopzentrum.de) veröffentlicht wird, sobald es vorliegt.

EKZ Schreyerring – Reorganisation bis zur Neueröffnung

Herr Schmitz erläutert kurz, dass die noch verbleibenden Geschäfte des EKZ an der nördlichen Stirnseite (Quartiersplatz /Aldi) konzentriert werden. Hier soll vorübergehend ein Mini-Einkaufszentrum entstehen, mit dem eine Grundversorgung in den nächsten Jahren gesichert werden soll. Die übrigen Flächen im Erdgeschoss werden durch eine Brandwand abgetrennt und geschlossen. Der Umzug der Geschäfte in den nördlichen Teil des EKZ geht nur schleppend voran, da viele Flächen eine neue Nutzung erhalten und somit logistischer Aufwand betrieben werden muss und zum Teil auch Bauanträge (Nutzungsänderungen) gestellt werden müssen.

TOP 9 Kurzberichte zu den 2024 geförderten Verfügungsfondsprojekten im Sanierungsgebiet

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt. Die Kurzberichte über die im Jahr 2024 geförderten Verfügungsprojekte im Sanierungsgebiet sind als Anlage beigefügt.

TOP 10: Diverses

- Die Initiative StoP – Stadtteil ohne Partnergewalt – wirbt für ein im Stadtteil Steilshoop entstehendes Demokratiebündnis. Dieses organisiert am 15.02. Demonstrationen von Farmsen und Steilshoop nach Bramfeld. Nähere Informationen folgen per Flyer.
- Ein Planungstreffen für das Stadtteilstfest Steilshoop findet am 24.02.2025 um 19 Uhr im Campus Steilshoop statt.
- Herr Schmidt fordert die Anwesenden auf, Vereine und Organisationen der Jugendarbeit für den Fördertopf des Polizeivereins vorzuschlagen.
- Herr Mecklenburg, der seit 2007 in Steilshoop tätig ist, verabschiedet sich von den Teilnehmer/innen des Sanierungsbeirates und der Stadtteilkonferenz, da er in den Ruhestand geht. Er übergibt den Staffelstab an seine Kollegin Gabriele Laur (Fachamt Sozialraummanagement / Abteilungsleitung Integrierte Stadtteilentwicklung), die sich im Anschluss persönlich vorstellt.
- Es erfolgt ein Hinweis auf die Terminhotline der Stadtteilkonferenz. Unter folgender Adresse können Termine geteilt werden, die auf der Website eingearbeitet werden sollen: termine@steilshoop.net

Hinweise

E-Mail-Verteiler: Alle Interessierten, die per E-Mail informiert werden möchten, müssen in dem verteilten Formular ihre E-Mail-Adresse eintragen und mit ihrer Unterschrift erklären, dass sie sich ausdrücklich damit einverstanden sind, dass ihre Daten zu Informationszwecken im Rahmen der Gebietsentwicklung im Sanierungsgebiet Steilshoop-Zentrum genutzt werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit per E-Mail an steilshoop-zentrum@steg-hamburg.de widerrufen werden.

Die **Tagesordnungen und Protokolle** des Sanierungsbeirates sowie viele **weitere Informationen** zum RISE-Fördergebiet Steilshoop-Zentrum finden Sie auf der Internetseite www.steilshoop-zentrum.de.

steg Hamburg mbH

Hamburg, im Januar 2025

Anlage

Verfügungsfond 2023 - Kurzberichte den geförderten Projekten

Im Jahr 2024 wurden für 13 Projekte, die den Zielen der Integrierten Stadtteilentwicklung für das Fördergebiet Steilshoop-Zentrum entsprechen, Fördermittel aus dem Verfügungsfonds bewilligt.

01 Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde – Treffpunkt Steilshoop

Projekt: Frühlingsfest für Ältere - Tulpen aus Amsterdam, am 11.04.2024

Das am 11. April 2024, nachmittags von 14:30 bis 18:00 Uhr im Treffpunkt Steilshoop durchgeführte Frühlingsfest wurde von ehrenamtlich tätigen Helfer:innen organisiert und war mit 120 Gästen sehr gut besucht. Beworben wurde das Projekt mit Plakaten und Einladungskarten. Neben einer Kaffee- und Kuchentafeln mit Selbstgebackenem wurde ein buntes Mitmachprogramm geboten, das zum Teil von Fachkräften (z.B. Tanzen im Sitzen, Gedächtnistraining/Quiz, Liedgut zum Mitsingen und Sketche) durchgeführt wurde. Die vorrangigen Projektziele (Freude und Miteinander fördern, Einsamkeit entgegenwirken) wurden an diesem Nachmittag vollumfänglich erreicht.

02. Julia Briggs Capellaro

Projekt: Ausstellung: "Einblicke Steilshoop"

Das in einer leer stehenden Ladeneinheit des EKZ Steilshoop (Schreyerring 26) durchgeführte Projekt dauerte insgesamt vom 23. Februar bis 17. März 2024. Die Vernissage fand am 16. und 17. März 2024, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt. Beworben wurde das Projekt über Plakate, Flyer, Social Media alsterdorf assistenz ost, Sozialbehörde der Stadt Hamburg, Kulturlotse und Wochenblatt. Neben den sieben Fotografen und der Band mit 10 Musiker:innen besuchten ca. 60 Gäste die Ausstellung. Die Ausstellung war für die Fotograf:innen der alsterdorf assistenz ost der Höhepunkt eines gemeinsamen Fotoprojektes, an dem etwa ein Jahr gearbeitet wurde. Ganz unterschiedliche Fotograf:innen waren in das Projekt involviert, bei dem es darum ging, aus ihrem Leben in Steilshoop und aus ihren Träumen daraus hinaus fotografisch zu berichten. Am Ausstellungskonzept vor Ort im Einkaufszentrum Steilshoop wurde etwa einen Monat (im Tempo der Teilnehmer:innen) gearbeitet. Die Teilnehmenden haben die Ausstellung selbst kuratiert, die Bilder gehängt und den Raum für die große Vernissage hergerichtet. Als Menschen, die in der Gesellschaft im Allgemeinen wenig Beachtung finden, war diese Ausstellung ein sehr wichtiger Moment für die Teilnehmenden des Projektes. Die Fotograf:innen präsentierten stolz ihre Bilder und genossen den Kontakt mit den Besuchern der Ausstellung. Es kamen geladene Gäste und auch Leute aus dem Viertel, die zufällig vorbeikamen. Beim nächsten Mal wäre es wichtig, im Vorfeld mehr Medien für die Verbreitung zu nutzen. Außerdem lag der Termin ungünstig in den Schulferien.

03. Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde (KdÖR) / Taiwan Business Association in North Germany / Taiwan Frauenverein Hamburg

Projekt: Taiwan Food and Cultural Festival, am 02.03.2024

Das am Samstag, den 02. März, von 13:00 bis 16:00 Uhr Martin Luther King-Kirche durchgeführte Kooperationsprojekt war mit mindestens 1.000 Gästen sehr gut besucht. Beworben wurde das Projekt über die Lokalpresse (Wochenblatt), Social Media, Plakate und über die Kommunikationskanäle der beteiligten Kooperationspartner. Mehr als 15 verschiedene Sorten frisch zubereitetes taiwanesisches Streetfood konnten von den Besucher:innen kostenfrei verkostet werden. Daneben gab es kleine kulturelle Aktionen wie Karaoke. Das Festival war ein voller Erfolg, viele Steilshooper:innen aber auch viele Chinesen / Taiwaner aus ganz Hamburg besuchten das Festival. Es gab einen lebendigen Austausch zwischen den Besucher:innen.

05. Förderverein "Das Haus" e.V.:

Projekt Move & Groove - Tanzboden

Der PVC-Tanzboden wurde Anfang März gekauft und in Eigenarbeit verlegt. Die Erfahrungen mit dem neuen Tanzboden sind durchweg gut. Die Investition hat sich gelohnt. Alle Nutzer:innen (Jugendliche,

Erwachsene und Senior:innen) des Tanzraumes im I.OG des EKZ Steilshoop, der von montags bis samstags genutzt wird, profitieren davon.

06. Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde (KdÖR)

Projekt: **Friedensfest an Pfingsten**

Das Friedensfest mit mehr als 500 Besucher:innen wurde am 19. Mai 2024, im Zeitraum von 13:00 bis 19:00 Uhr in den Räumen der Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde Steilshoop durchgeführt. Beworben wurde das Projekt mit Plakaten und Flyern, einem Banner, persönlichen Einladungsschreiben, in den Social Media Kanälen, in der Lokalpresse und durch die Kommunikationskanäle von Kooperationspartner der Kirchengemeinde. Nach dem Jubiläumsgottesdienst gab es ein Programm für Kinder und Familien, ein Musikprogramm, die Möglichkeit Kalligrafie zu erleben und zu erlernen, ein reichhaltiges Buffet internationaler Speisen und weitere kleinere Aktionen rund um das Thema Frieden. Es war ein fröhliches und bewegendes Friedensfest mit vielen Begegnungen ganz unterschiedlicher Menschen. Es kamen Gäste vorbei, die in den 80er Jahren in Steilshoop lebten, aber auch neu nach Steilshoop Hinzugezogene.

07. Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde (KdÖR)

Projekt: **Hand in Hand gegen Hass und Hetze**

Das Projekt wurde im Zeitraum vom 21. bis 24. Mai 2024 durchgeführt. Im Einkaufszentrum Steilshoop (Workshophase) und dann als Demonstrationzug am Freitag, den 24. Mai, von Steilshoop zum Brakula in Bramfeld. Sozial-, Kultur-, Jugendeinrichtungen und Kirchengemeinden organisierten ein vielfältiges Workshopprogramm, die in der ‚Kreativwerkstatt‘ im Einkaufszentrum stattfanden. Am Freitag wurde ein Demonstrationzug nach Bramfeld zum Brakula durchgeführt, wo eine Abschlusskundgebung stattfand. Beworben wurde das Projekt mit Plakaten, Flyern, über Social-Media-Kanäle, Lokalpresse und durch die Kommunikationskanäle der beteiligten Kooperationspartner. In der Kreativwerkstatt kamen pro Angebote zwischen 15 und 30 Besucher:innen. Am Demonstrationzug beteiligten sich zwischen 150 und 200 Menschen. Das Projekt war ein gelungener Auftakt für eine Vernetzung der Kooperationspartner gegen Hass, Hetze und rechte Propaganda, die nach Abschluss des VFF-Projektes weiter fortgeführt wurde.

08. Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde (KdÖR)

Projekt: **Sommerkonzert des Goldberg Trio**

Das mit 80 Besucher:innen gut besuchte Sommerkonzert fand am 07. Juli 2025, von 18:00 bis 21:00 Uhr, im Feiersaal der Martin Luther King- Kirchengemeinde Steilshoop statt. Beworben wurde das Konzert mit Plakaten, über Social Media Kanäle und in der Lokalpresse. Dargeboten wurde ein klassisches Sommerkonzert des Goldberg Trio, bestehend aus Solistinnen der Hamburger Camerata mit anschließendem Empfang. Gleichwohl der Zuspruch etwas geringer war als bei dem vorherigen Konzert, waren die Besucher:innen sehr beeindruckt und begeistert von dem Programm und auch über die Tatsache, dass es überhaupt Konzerte klassischer Musik in Steilshoop durchgeführt werden. Beim Empfang gab es einen regen Austausch zwischen den Künstler:innen und den Besucher:innen.

09. Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde (KdÖR):

Projekt **Tag des offenen Denkmals**

Das mit insgesamt 250 Besucher:innen gut frequentierte Projekt wurde am 07.09.2025, von 14:00 bis 22:00 Uhr sowie am 08.09.2025, von 11:00 bis 14:00 Uhr vor Ort in Martin Luther King-Kirche durchgeführt. Beworben wurde das Projekt mit Plakaten, über Social Media Kanäle, die Lokalpresse und über die Kommunikationskanäle des Hamburger ‚Tag des Offenen Denkmals‘. Am Tag des offenen Denkmals konnte die denkmalgeschützte Martin Luther King-Kirche entweder in Eigenregie oder durch eine Führung ehemaliger Pastoren erkundet werden. Dazu gab es eine Kunstperformance des Hamburger Komponisten und Autoren Stefan Iserhot-Hanke und eine architektonische Würdigung des Kirchengebäudes durch den Architekten Gregor Werner. Parallel dazu wurde ein Familien- und Kinderprogramm durchgeführt. Ab 19:00 Uhr gab es ein Jazzkonzert unter der Leitung von Boris Havkin. Am 08.09. wurde ein Festgottesdienst mit der Landesbischöfin der Nordkirche, Kristina Kühnbaum-Schmidt gefeiert. Das vielfältige Programm und der Besuch der Landesbischöfin zogen viele

Menschen an. Der architektonische Wert des Kirchengebäudes und das Engagement der Kirchengemeinde in Steilshoop konnte aus vielfältiger Perspektive gewürdigt werden.

10. Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde (KdÖR)

Projekt: **Gospelworkshop mit Volker Dymel**

Der zweitägige Workshop mit insgesamt 58 Teilnehmenden wurde am 14.09.24, von 10.00 – 18.00 Uhr und am 15.09.24, von 09.00 – 12.30 Uhr durchgeführt. Das Projekt wurde mit Plakaten, Flyern, über Homepages, Social-Media Kanäle und Print-Artikel in Kirchenzeitung beworben. Der Workshop hatte folgende Lerninhalte: Stimmbildung, Rhythmus-/ Groove-Übungen, Atemtechnik, Intonation, Artikulation. Am Samstag wurden Lieder geprobt, die im Gottesdienst am Sonntag aufgeführt wurden. Viele Teilnehmende bedankten sich mündlich und im Nachgang auch per E-Mail ausdrücklich für den gelungenen Workshop.

11. Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde (KdÖR)

Projekt: **Kick off Steilo Living-Rooms (SRL)**

Am 15. Juni 2024 wurde das interkulturelle Jugendprojekt "SLR" mit einer bunten, kulinarisch-köstlichen Kick-Off-Veranstaltung gestartet. SLR steht für ‚Steilo- Living – Room‘ – ein gemütliches Wohnzimmer für Jugendliche von Jugendlichen in Steilshoop. In den Räumen der "blauen Kachel" steht eine Wohnung frei zur Verfügung und rund 100 Jugendliche ab 12 Jahren aus dem Stadtteil hatten einen tollen Tag mit köstlichem Essen, Kunst (Graffiti-Workshop) und einer Open Stage für junge Musik-Talente. "Nebenbei" haben viele ihre Ideen aufgeschrieben: Was wünsche ich mir für meinen Lebens- und Freizeit-Raum in Steilshoop? So entstand: im Wortsinn des Projektnamens (Steilo- Living – Room) ein gemütliches Wohnzimmer für Jugendliche von Jugendlichen in Steilshoop – ein „safe space“ für Mädchen und Jungen, für Begegnung, Musik und Sport. Im September und November ging es weiter mit der künstlerischen Gestaltung der Räume. 2025 freuen wir uns auf die nächsten Ideen der Jugendlichen!

12. Ev.- Luth. Martin Luther King- Kirchengemeinde (KdÖR)

Projekt: **Sommerfest "Gemeinsam feiern - Einkaufszentrum trifft Kirchengemeinde"**

Das Kooperationsprojekt fand am 20.07.2024 von 12:00 bis 18:00 Uhr statt. Der von der MLK organisierte Teil des Sommerfestes unter dem Motto ‚Gemeinsam feiern – Einkaufszentrum trifft Kirchengemeinde‘ wurde im Garten und im Foyer der Kirchengemeinde durchgeführt. Das Projekt wurde mit folgenden Mitteln beworben: Banner am Einkaufscenter, Plakate im Einkaufscenter, in der Kirchengemeinde und in benachbarten Gemeinden, auf der MLK-Homepage, im Wochenblatt und in den Steilshooper Facebook-Gruppen. Es gab einen Flohmarkt, einen DJ, Live-Musik, ein Sommer-Quiz, eine Fotobox und einen Kalligrafie-Workshop. Außerdem gab es einen Waffelstand, einen Wurststand und einen Getränkestand. Das Kinderprogramm wurde vom Quartiersverein organisiert, zum Beispiel mit einer Hüpfburg. Im Laufe des Tages besuchten rund 1.500 Menschen die Veranstaltung und sorgten für eine lebendige und fröhliche Atmosphäre. Dies deutet darauf hin, dass das Angebot auf großes Interesse stieß und die Bewerbung erfolgreich war. Das attraktive Programm war breit gefächert und sprach unterschiedliche Zielgruppen an, bot Abwechslung für Erwachsene, Kinder und für Familien. Der Waffelstand, Wurststand und Getränkestand sorgten für das leibliche Wohl und trugen zur guten Stimmung bei. Die Veranstaltung wurde sowohl im Garten als auch im Foyer der Kirchengemeinde durchgeführt, was ausreichend Platz für die verschiedenen Aktivitäten bot. Die Aufteilung der Räumlichkeiten scheint gut funktioniert zu haben. Das sommerliche Wetter mit rund 30 Grad trug zur guten Stimmung bei, obwohl bei solchen Temperaturen Schattenplätze und ausreichend Getränke für die Besucher wichtig waren. Die Kombination aus Musik, Aktivitäten und kulinarischen Angeboten schuf ein festliches Ambiente. Die Bewerbung des Festes war offenbar erfolgreich, da sie über verschiedene Kanäle erfolgte. Dies zeigt, dass sowohl traditionelle als auch digitale Werbemethoden genutzt wurden, um eine breite Zielgruppe zu erreichen. Die Plakate in benachbarten Gemeinden und die Einbindung der lokalen Community über soziale Medien trugen dazu bei, dass das Fest über die unmittelbare Nachbarschaft hinaus bekannt wurde. Insgesamt war das Sommerfest ein voller Erfolg. Die hohe Besucherzahl, die positive Stimmung und die gelungene Mischung aus Aktivitäten und kulinarischen Angeboten zeigen, dass das Angebot sehr gut angenommen wurde. Die positive Resonanz und die große Besucherzahl könnten als Anreiz dienen, ähnliche Veranstaltungen in der Zukunft zu planen. Eventuell

könnte man überlegen, noch mehr Aktivitäten oder zusätzliche Angebote für bestimmte Zielgruppen (z.B. Jugendliche oder Senioren) zu integrieren. Fazit: Das Sommerfest wurde sehr gut angenommen und war ein voller Erfolg. Die Kombination aus guter Organisation, effektiver Bewerbung und einem abwechslungsreichen Programm hat dazu beigetragen, dass die Veranstaltung bei den Besuchern gut ankam. Die positive Rückmeldung und die hohe Besucherzahl sind ein Indikator dafür, dass solche Veranstaltungen in der Zukunft wiederholt werden sollten.

13. Quartiersverein Steilshoop Mitte

Projekt: **Kinderfest zum Beginn Sommerferien (in Kooperation mit der Martin Luther King- Kirchengemeinde)**

Das in Kooperation mit der Martin Luther King- Kirchengemeinde durchgeführte Kinderfest fand am 20.07.2024 von 12:00 bis 18:00 Uhr statt. Der vom Quartiersverein organisierte Teil des Kinderfestes wurde im Einkaufszentrum Steilshoop durchgeführt. Das Projekt wurde mit folgenden Mitteln beworben: Banner am Einkaufscenter, Plakate im Einkaufscenter, in der Kirchengemeinde und in benachbarten Gemeinden, auf der MLK-Homepage, im Wochenblatt und in den Steilshooper Facebook-Gruppen. Weitere Erläuterungen zum Projekt: siehe Kurzbeschreibung zu Projekt 12.

14. Stadtinsel e.V.

Projekt: **Spielgeräte für den Stadtinsel-Kindertreff im EKZ Schreyerring**

Mit Unterstützung des Verfügungsfonds wurde für den Stadtinsel-Kindertreff eine Tischtennisplatte sowie ein Airhockeytisch angeschafft. Die neuen Spiel-/Sportgeräte sind eine attraktive Ergänzung des Angebotes und werden von den Kindern intensiv genutzt.